

Inhalt

Vorwort	9
I. Über den Umgang mit den Hexen	
1. Hexenwahn und die Kultur der Renaissance als Problem der Historiographie	11
2. Deutungsmuster der Hexenforschung für die Hexendarstellungen	16
II. Hexerei: Sünde, Delikt oder Wahn	
Die Bedeutung des Maleficium (Schadenzaubers) in Text und Illustration	23
III. Hexen und Weibermacht	
1. Der Begriff des Erotischen in der Literatur zu den Hexendarstellungen Hans Baldung Griens	42
2. Baldung in Straßburg	48
3. Vorbereitung zum Hexensabbat: der weibliche Geheimbund mit der Natur	54
a) Baldungs Hexen und die dämonische Natur	54
b) Das Wütische Heer	62
c) Hexen und Wilde Leute	67
d) Zivilisation und Natur	69
e) Die Hexe in Dürers Makrokosmos	73
f) Melancholie und Hexerei	76
g) Hexenmacht	78
4. Die Essenz der Zauberkraft: die Magie des Körpers	80
a) Baldung und die Leidenschaften	80
b) Das Weibliche als Provokation: die theologische Tradition	86
c) Weibermacht	98
d) Satire und Zölibatskritik: die Mönchshure	112
e) Die Magie des Körpers	118
Anmerkungen	126
Bibliographie	155
Abbildungsnachweis	164
Register	165